



Antrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Margit Wild, Doris Rauscher, Michael Busch, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Sofortprogramm für geflüchtete ukrainische Künstlerinnen und Künstler

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen umzusetzen, um geflüchtete Kulturschaffende in Bayern zu unterstützen und ihnen in Bayern die freie Ausübung von Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Mit einem Sofortprogramm für geflüchtete ukrainische Künstlerinnen und Künstler sollen

- Arbeitsstipendien initiiert,
- Projektförderungen ermöglicht,
- eine Plattform zur Koordinierung von möglichen Kooperationen von privaten und öffentlichen Kulturinitiativen sowie Kultureinrichtungen in Bayern mit Kulturschaffenden aus der Ukraine geschaffen werden.

Begründung:

Die Solidarität und die Hilfsbereitschaft aus dem Kultur- und Medienbereich für die Ukraine sind sehr groß. Es gibt zahlreiche Aktionen und Initiativen, die Hilfe für die in Not geratene Kulturszene und Kultureinrichtungen organisieren und Hilfe für geflüchtete Menschen aus dem Kulturbereich anbieten. Mit Konzerten, Filmvorführungen und Ausstellungen zeigen sich viele Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen solidarisch mit den Menschen in der Ukraine, die unter dem Angriff Russlands leiden.

Mit einer Plattform zur Koordinierung und Vernetzung von kulturellen Veranstaltungen und Initiativen mit ukrainischen Kulturschaffenden sollen Ausstellungsbeteiligungen, Werk-, Text-, Konzertaufträge, Einladungen zu geladenen Wettbewerben etc. ermöglicht und schnell umgesetzt werden. Für geflüchtete Künstlerinnen und Künstlern und ihren Familien müssen in Bayern jetzt pragmatische und schnelle Hilfsangebote initiiert und koordiniert werden.

Arbeitsstipendien und Projektförderungen schaffen für geflüchtete Kulturschaffende die Voraussetzungen, ihre kreative Arbeit auch unter diesen schwierigen Lebensumständen fortzusetzen.

Aufgabe der Kulturpolitik in Bayern ist es, Solidarität mit den Kulturschaffenden aus der Ukraine zu zeigen und konkret Hilfe zu leisten. Die freie Ausübung von Kunst und Kultur ist Indikator und Impulsgeber unserer demokratischen Gesellschaft. Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeit in Zeiten des Kriegs besonders bedroht ist, brauchen Unterstützung und die Gewährleistung in Bayern in Sicherheit leben und arbeiten zu können.